

Presseaussendung

Bozen, 21. Juni 2018

Raumordnung: Durchführungsverordnungen zeitnah definieren

Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige: Präsidium trifft sich mit Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Das Präsidium im Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige hat sich mit Landeshauptmann Arno Kompatscher zum Austausch getroffen. Das neue Landesgesetz „Raum und Landschaft“ und die öffentlichen Ausschreibungen standen im Mittelpunkt des Treffens.

„Die umfassende Diskussion des Gesetzentwurfs „Raum und Landschaft“ hat zwar viel Zeit in Anspruch genommen, die Investition hat sich aber gelohnt. Jetzt gilt es die Inhalte der Durchführungsverordnungen unbedingt zeitnah und klar zu definieren“, unterstreicht Leo Tiefenthaler im Namen der Wirtschaftsvertreter. „Da sind wir derzeit bereits dabei. Zudem planen wir auch Schulungen über den Südtiroler Gemeindenverband. So geben wir den Gemeinden genügend Zeit sich mit den Bestimmungen vertraut zu machen, bis das Gesetz am 1. Jänner 2020 in Kraft tritt“, berichtete Kompatscher bei der Sitzung.

Aufträge für heimische Betriebe

Bei der Diskussion zu den öffentlichen Ausschreibungen hingegen ging es auch um die Bauarbeiten für den Brenner Basistunnel. Derzeit gehen rund 7,5 Prozent der Aufträge an Südtiroler Unternehmen. Für die Wirtschaftsvertreter steht fest: Hier gibt es noch Luft nach oben. Daher ist es wichtig, dass heimische Betriebe auch bei den Ausgleichsmaßnahmen, wie beispielsweise Lärmschutzbauten, über die Kriterien die Chance haben zum Zug zu kommen.

Foto: Leo Tiefenthaler, Präsident des Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige und Landeshauptmann Arno Kompatscher